

Protokoll
über die Jahreshauptversammlung der Queller Gemeinschaft
für das Geschäftsjahr 2020 am 27.September 2021 um 20.00 Uhr
in der Mensa der Gesamtschule Quelle

TOP 1: Begrüßung

Bernd Rehmet eröffnete gegen 20.05 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 konnte aufgrund der Corona-Schutzverordnung bislang nicht stattfinden und wird heute nachgeholt.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Zu der heutigen Versammlung hat der Vorstand mit Schreiben vom 8. September 2021 alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Darin wurde die Tagesordnung mitgeteilt. Gegen die Ordnungsgemäßheit der Einladung gab es keine Einwände; Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Der Verein hat z.Zt. 239 Mitglieder; zur Beschlussfähigkeit der Versammlung ist nach der Satzung die Anwesenheit von mindestens 10 Prozent aller Mitglieder erforderlich. Bernd Rehmet stellte fest, dass 26 Mitglieder anwesend waren, die Versammlung also beschlussfähig war.

TOP 3: Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020

Zuerst erinnerte Bernd Rehmet an das Gründungs- und Ehrenmitglied des Vereins, Hans Gieselmann; dieser war im Februar 2020 verstorben. Eigentlich hätten in diesem Jahr auch mehrere Jubiläen angestanden, das 100jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Quelle und das gleiche des CVJM sowie das 40jährige Bestehen der Queller Gemeinschaft. Aufgrund der Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung konnten jedoch größere Veranstaltungen nicht stattfinden, ausfallen musste deshalb auch unser Weihnachtsmarkt. Auch im laufenden Kalenderjahr kann ein Weihnachtsmarkt rund um die Kirche nicht stattfinden. Der Bereich müsste vollständig eingezäunt und mit Eingangs- und Ausgangskontrollen versehen werden; die Besucher müssten die 3-G-Regeln einhalten, was ein zu engagierender Sicherheitsdienst zu kontrollieren hätte. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten könnten weder auf Standgebühren umgelegt noch aus der Vereinskasse aufgebracht werden. Der Vorstand hat deshalb den Weihnachtsmarkt 2021 ebenfalls abgesagt.

Trotz dem wollten wir im letzten Jahr zumindest den Kindern in den KITAs und der Grundschule eine kleine Weihnachtsfreude machen; es wurden 800 Schreibmappchen mit dem Logo der Queller Gemeinschaft angeschafft, mit Stiften und Süßigkeiten gefüllt und verteilt. Coronabedingt konnten auch die regelmäßigen Vereinssitzungen des Vorstandes nicht stattfinden. Die erste nach Corona gab es erst jetzt Anfang August 2021. Trotzdem haben Mitglieder des Vorstandes einen ausführlichen Bericht über vierzig Jahre Queller Gemeinschaft geschrieben, der im Queller Blatt veröffentlicht wurde. Weiter haben wir die Planungen zu einem neuen Regenrückhaltebecken im Bereich der Versickerungsanlage verfolgt und Stellungnahmen im Queller Blatt veröffentlicht. Schließlich konnte der Vorstand Ende 2020 mit der Stadt Bielefeld und den weiteren Grundeigentümern erreichen, wonach der Trampelpfad zwischen Alleestraße und

Parkplatz vor der Eisdiele gepflastert werden soll. Die Ausführung steht allerdings noch aus.

TOP 4: Bericht der Kassenwartin für das Geschäftsjahr 2020

Elke Meyer erstattete den Kassenbericht. Ende 2020 betrug der Kassenbestand 18.900 Euro. Gegenüber dem Vorjahr und dem Betrag von 13.350 Euro ist das eine Steigerung um 5.550 Euro. Größte Ausgabe im Geschäftsjahr war die Anschaffung der Weihnachtsmäppchen für die Kinder in Höhe von 1.700 Euro. Gegengerechnet wurden Spenden der Sparkasse Bielefeld über 300 Euro und des Verkehrsvereins über 250 Euro. Es verblieben die regelmäßigen Ausgaben für Versicherungen, Internet-Gebühren, Porti, Kontoführungsgebühren usw. Elke Meyer wies darauf hin, dass die erhöhten Einnahmen in der Kasse verblieben waren, weil Ausgaben für Weihnachtsmarkt und Sommerfest nicht angefallen waren.

Ende 2020 hatte der Verein 239 Mitglieder, davon waren 159 Privatpersonen, 17 Vereine und 63 Gewerbetreibende. Der Jahresbeitrag für Privatpersonen beträgt 18 Euro, für Vereine 40 Euro und für Gewerbetreibende 90 Euro. Das Beitragsaufkommen belief sich auf rund 9.300 Euro; die Beiträge sind jedoch nicht im April, sondern mit Rücksicht auf mögliche finanzielle Probleme der Mitglieder in der Pandemie erst im Oktober 2020 eingezogen worden. Genauso hat der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2021 entschieden; die Einziehung erfolgte im September. Für 2022 ist die Abbuchung wieder für den Monat April vorgesehen.

Nachfragen zum Kassenbericht wurden nicht gestellt.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Wie Christoph Bruning erklärte, haben er und Horst Brück die Kasse des Vereins für das Geschäftsjahr 2020 geprüft. Alle Beschlüsse des Vorstandes und sämtliche Belege haben vorgelegen, alle Buchungen seien übersichtlich und ordnungsgemäß erfolgt und stimmten mit den Salden überein. Auch sonst gäbe es keinerlei Beanstandungen. Er beantragte, die Kassenwartin und den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten. Der Antrag wurde einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes

Wie Bernd Rehmet erläuterte, ist nach der Satzung alle drei Jahre der Vorstand neu zu wählen; Wiederwahl ist zulässig. Auf Nachfrage verlangte keines der anwesenden Mitglieder eine geheime Wahl.

Bernd Rehmet teilte mit, dass der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Thorsten Arning, nicht mehr für dieses Amt, sondern für das Amt des technischen Leiters kandidieren möchte; dieses war in den letzten drei Jahren nicht besetzt. Für ihre jeweilige Wiederwahl kandidierten auch Mark Henschel als stellvertretender Kassenwart und Michaela Ratscheck als Schriftführerin. Alle drei konnten heute urlaubsbedingt oder aus familiären Gründen nicht anwesend sein; alle drei haben jedoch vor der heutigen Versammlung jeweils in schriftlicher Form ihre Kandidatur angemeldet und erklärt, dass sie im Fall ihrer Wahl diese annehmen.

Schließlich kündigte Uwe Jauer an, dass er für das Amt des Pressewarts nicht mehr kandidieren möchte. Nach mehr als 40 Jahren Vorstandsarbeit wolle er sich davon zurückziehen, aber Mitglied im Beirat werden. Bernd Rehmet bedankte sich herzlich bei Uwe Jauer für seine jahrzehntelange und herausragende Vorstandsarbeit; dabei hob er besonders sein Engagement als technischer Leiter hervor; Uwe Jauer war auch federführend bei der Umsetzung und Ausführung der Idee einer

Finnbahn tätig. Für diese Leistungen hatte ihn die Mitgliederversammlung bereits vor Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und des Pressewarts stellten sich Florian Renner und Bernhard Hertlein vor. Sie machten jeweils Angaben zu ihrer Person, zu ihrer Beziehung zum Ortsteil Quelle und zu ihren Vorstellungen einer künftigen Vorstandsarbeit.

Vor den nachstehend beschriebenen Wahlvorgängen wurde jeweils vom Wahlleiter bzw. vom Vorsitzenden die Frage an die Versammlung gestellt, ob sich aus dieser ein weiterer Kandidat zur Wahl stellen wolle. Dies war bei keiner Wahl der Fall.

Bernd Rehmet bat Horst Brück, die Leitung der Wahl zum Vorsitzenden zu übernehmen; er wurde durch Akklamation zum Wahlleiter bestimmt und nahm die Wahl an. Horst Brück übernahm somit die Leitung der Versammlung und schlug Bernd Rehmet als Vorsitzenden der Queller Gemeinschaft vor.

Bernd Rehmet wurde von der Versammlung einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an und übernahm wieder die Versammlungsleitung.

Jeweils in einzelnen Abstimmungen, einstimmig bei je drei Enthaltungen, wurden gewählt

- - Florian Renner zum stellvertretenden Vorsitzenden,
- - Elke Meyer zur Kassenwartin,
- - Mark Henschel zum stellvertretenden Kassenwart,
- - Michaela Ratscheck zur Schriftführerin,
- - Klaus Betzendahl zum stellvertretenden Schriftführer,
- - Bernhard Hertlein zum Pressewart und
- - Thorsten Arning zum technischen Leiter.

Alle Gewählten nahmen ihre jeweilige Wahl an, die Anwesenden durch mündliche Erklärung, die Abwesenden durch schriftliche Vorabklärung.

TOP 7: Neuwahl der Kassenprüfer

Bernd Rehmet schlug der Versammlung die Wiederwahl von Horst Brück und Christoph Bruning als Kassenwarte vor. Beide stellten sich zur Wahl, Gegenkandidaten wurden nicht benannt. In einem Wahlgang wählte die Versammlung Horst Brück und Christoph Bruning erneut zu Kassenprüfern; die Wahl erfolgte einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Beide Kassenprüfer nahmen die Wahl an.

TOP 8: Planung eines Dorffestes in 2022

Wie Bernd Rehmet ankündigte, soll in 2022 das in 2021 ausgefallene Dorffest nachgeholt werden. Als Termin ist das Wochenende vor Beginn der Sommerferien vorgesehen. Es gäbe bereits Vorsondierungen mit anderen Vereinen über deren Mitwirkung und Beteiligung, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Quelle, um ausgefallene Jubiläumsfeiern gemeinsam nachzuholen. Der Veranstaltungsort könnte derselbe sein wie 2019; ob eine teilweise Sperrung der Carl-Severing-Straße erneut genehmigt werde, stehe allerdings noch nicht endgültig fest. Auch stünden alle Überlegungen unter dem Vorbehalt, welche Corona-Schutzmaßnahmen zum genannten Zeitpunkt – noch – gelten werden. Er hoffe, konkrete Planungen in der nächsten Jahreshauptversammlung des Vereins vorstellen zu können. Soweit möglich, soll diese wieder turnusmäßig zwei Wochen vor Ostern stattfinden, das wäre am Montag, den 4. April 2022.

Zu Wort meldete sich Frau Karin Büscher und kündigte an, dass das Hotel Büscher wieder die Getränkestände auf dem Gelände und der Finnbahn zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr

übernehmen möchte. Weitere Vorschläge oder Anregungen erbat Bernd Rehmet, an den technischen Leiter Thorsten Arning zu richten.

TOP 9: Berichte aus den Queller Vereinen

Es musste festgestellt werden, dass auch andere Vereine unter Corona-Bedingungen kaum Aktionen hatten durchführen können. Der Heimat- und Geschichtsverein konnte z.B. das Museum im kleinen Fernsehturm nicht öffnen.

Eine Wortmeldung gab es von Herrn Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, (BUND). Er hob hervor, dass die Oberflächen-Versickerungsanlage an der Alleestrasse den Starkregenereignissen vor einigen Wochen standgehalten habe und nicht übergelaufen sei. Wassermassen von der Alleestrasse hätten zwar die Finnbahn teilweise beschädigt, die Versickerungsanlage selbst sei unversehrt. Er halte deshalb ein neues Regenrückhaltebecken nicht für erforderlich. Das Gutachten über den Pflanzenbestand sei wohl fertig, aber noch nicht veröffentlicht. Weiter wies er auf Bestrebungen hin, das gesamte Luttertal von der Quelle bis zur Mühle zum Naturschutzgebiet zu erklären. Bernd Rehmet berichtete über den Schaden an der Finnbahn. Er bat nochmals, diese derzeit nicht zu nutzen; die teilweise freiliegende Folie könnte sonst beschädigt werden; etwaige Faltungen der Folie könnten Stolperfallen sein.

Horst Brück kündigte für den 16./17. Oktober wieder einen Backtag in der Mühle an.

TOP 10: Verschiedenes

Florian Renner kündigte an, dass auf der Homepage der Queller Gemeinschaft die Kategorien für Gewerbetreibende und Vereine als Mitglieder überarbeitet und leichter zugänglich gemacht werden. Der Nutzer könne zukünftig eigene Logos, Fotos und Kontaktdaten selbst hochladen, verändern und aktualisieren. Auch die Einstellung von Veranstaltungen und Terminen sei möglich. Die Freigabe und Einstellung erfolgt dann durch den Vorstand.

Klaus Betzendahl versprach, dass – sobald wie möglich – auch wieder Fokus-Termine stattfinden sollen. Themen könnten sein die Zukunft der Versickerungsanlage, die des Luttertals als Naturschutzgebiet und ein Gesprächsabend über die Gastronomie in Quelle. Weitere Themenvorschläge erbat er an den Vorstand.

Bernd Rehmet schloss die Versammlung um 21.00 Uhr.

Bielefeld, den 4. Oktober 2021

Bernd Rehmet, Vorsitzender

Klaus Betzendahl, stellv. Schriftführer